

Mitteilung des Gemeinderates

vom 8. September 2023

ST.01.03 Informationspolitik, Kontakt zur Bevölkerung **Bessere Information der Bevölkerung über das Abfallwesen** **Postulat**

Ottilie Dal Canton (Die Mitte) und Peter Metzinger (FDP), Mitglieder des Gemeinderates, und 7 Mitunterzeichnende haben am 7. September 2023 folgendes Postulat eingereicht:

"Wir bitten den Stadtrat um Berichterstattung, wie die Bevölkerung noch besser als bisher informiert werden kann, wie das Dietiker Abfallwesen funktioniert, dass Littering und illegale Abfallentsorgung mit «schmerzhaften» Bussen bestraft werden, dass das Risiko, bei Littering und illegaler Abfallentsorgung beobachtet oder erwischt zu werden, relativ hoch ist und dass Littering und illegale Abfallentsorgung von der Gesellschaft in Dietikon nicht toleriert werden.

Dabei soll der Bericht auch darauf eingehen, dass es in Dietikon grosse Teile der Bevölkerung gibt, die keine der offiziellen Landessprachen sprechen und wie dieses Problem durch Information in den Sprachen angegangen werden kann, die von den bevölkerungsstärksten Einwanderergruppen verwendet werden. Insbesondere soll die Frage erörtert werden, wie die Infrastruktur bei der Information der Bevölkerung die wichtigsten Sprachen verwenden kann. Gleiches soll auch bei der Information (inkl. Kampagnen) bei Einbürgerungen und Informationen an Neuzuzüger berücksichtigt werden. Des Weiteren soll der Bericht erläutern, wie eine Kampagne (z.B. «Vielen Dank für Ihren Abfall. Sie haben soeben (Höhe der Busse) Franken gespart») so konzipiert werden kann, dass der Erfolg in Form von reduzierten Abfallmengen im öffentlichen Raum gemessen werden kann und nicht nur an nichts aussagenden Zahlen wie Klicks auf einer Website oder einem Video. Das Ziel einer solchen Kampagne müsste die Verankerung des Wissens sein, wie teuer es kommt, wenn man beim Littering erwischt wird. Zudem sollte sie die Schönheit von Sauberkeit als erstrebenswertes Ziel verankern.

Begründung

Viele Einwanderer leben lange in Dietikon, ohne eine der offiziellen Landessprachen zu sprechen. Informationen, die nur in einer offiziellen Landessprache verfasst sind, erreichen diese Menschen nicht oder nur schlecht beziehungsweise verzerrt. Die Folgen sind zum Beispiel eine Unkenntnis des Dietiker Abfallwesens und unbewusste Verstösse gegen das Litteringverbot. Es stellt sich deshalb die Frage, warum nicht auch andere Sprachen bei der Information zum Einsatz kommen? Es gibt weniger Littering, je höher die Bussen sind - sofern man diese kennt - und umso intensiver die soziale Kontrolle empfunden wird. Diese Massnahme kann die soziale Kontrolle verstärken und die Höhe der Busse bekanntmachen, zum Beispiel, wenn die Botschaft lautet «Vielen Dank für Ihren Abfall. Sie haben soeben (Höhe der Busse) Franken gespart»."

Mitunterzeichnende:

Martin Christen
Patrizia Hüsler

Sven Johannsen
Raphael Müller

Gabriele Olivieri
Lea Sonderegger

David Steinegger

Mitteilung des Gemeinderates

vom 8. September 2023


Das Postulat wird gemäss § 59 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medienvertreter;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES DIETIKON


Andreas Wolf
Präsident


Patricia Meyer
Sekretärin

Versand am: 15. September 2023
pme